

## 5 Zusammenfassung

Die Alterric IPP GmbH plant auf einem Höhenrücken nördlich von Wolpertswende (Landkreis Ravensburg) die Errichtung eines Windparks mit vier Anlagen des Typs Enercon E-160 EP5 E2 mit einer Leistung von jeweils 5,5 MW.

Zur Beurteilung des Konfliktpotentials mit Vögeln wurden Bestandserfassungen (2016, 2018 und 2020) durchgeführt. Dabei wurden bei der Erfassung der Vögel folgende Methoden angewandt:

- Datenrecherche
- Erfassung von Brutvorkommen nicht windkraftempfindlicher Vogelarten
- Erfassung von Brutvorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten
- Erfassung regelmäßig frequentierter Nahrungshabitate und Flugwege kollisionsgefährdeter windkraftempfindlicher Vogelarten
- Erfassung von Rastvögeln
- Erfassung von Zugvögeln

Bei dem geplanten Windpark bestehen folgende windkrafttypische Wirkfaktoren:

- betriebsbedingte Kollisionen
- bau- und anlagebedingte Verluste und Beeinträchtigungen von Lebensräumen

Insgesamt konnten bei den Erfassungen 42 nicht windkraftempfindliche Brutvogelarten im Bereich der geplanten Anlagenstandorte nachgewiesen werden.

Überflüge konnten von insgesamt 10 kollisionsgefährdeten windkraftempfindlichen Arten dokumentiert werden. Es handelt sich um folgende Arten:

- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Wespenbussard
- Weißstorch
- Kranich
- Baumfalke
- Wanderfalke
- Graureiher
- Schwarzstorch
- Rohrweihe

Im Umkreis von 1 km um die geplanten Anlagen konnte 2016 und 2018 jeweils eine Fortpflanzungsstätte des Rotmilans dokumentiert werden (0,7 und 0,9 km nördlich des Windparks). Weitere Fortpflanzungsstätten windkraftempfindlicher Vogelarten befinden sich außerhalb des 1 km Radius. Durch die Erfassung regelmäßig genutzter Flugwege und Nahrungshabitate ist bei keiner der im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen windkraftempfindlichen Vogelarten ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko durch Kollisionen mit den Windenergieanlagen auszugehen.

Erhebliche Auswirkungen auf Rastvogelbestände und Zugvögel durch den geplanten Windpark sind ebenfalls nicht zu erwarten.